



Mitteilung zur Hausarztzentrierten Versorgung in Bremen

Gemeinsames Ziel : einheitlicher Notdienstregelung

Am 11.03.10 trafen sich auf Einladung und unter Moderation der Gesundheitsbehörde die Vorstände der KVHB, der AOK Bremen/Bremerhaven, des Bremer Hausärzterverbandes und der Hausärztlichen Vertrags-Gemeinschaft. Vertreter der Behörde erklärten den Wunsch der Gesundheitssenatorin nach einem einheitlichen Ärztlichen Notdienst. Im Folgenden erklärten für ihre Organisation Herr Scherer, Herr Kaufhold, Herr Dr. Mühlenfeld und Herr Dr. Rose, dass sie alle den Willen zur Organisation eines gemeinsamen Notdienstes haben.

Es wird nun noch Gespräche geben, um eine Einigung für den Kostenersatz der KVHB durch die HÄVG zu erzielen. Die Einigung soll vor Ostern erfolgen.

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, und sollte er auch steinig sein.

Wir setzen uns weiter dafür ein, dadurch eine sinnvolle, patientenzentrierte und zweckmäßige Regelung für die Bremer Versicherten zu erreichen.

Hans-Michael Mühlenfeld
Landesvorsitzender